

Kantonsrat



Art des Vorstosses:	☐ Motion	□ Postulat		
<u>Titel:</u> Aufbau einer gemeinsame	n Sicherheitsorganisa	ation «Schutz & Rettung Unterwalden»		
Auftrag:				
Der Regierungsrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Kanton Nidwalden zu prüfen, wie die beiden Halbkantone Nidwalden und Obwalden eine gemeinsame Sicherheitsorganisation unter dem Namen "Schutz & Rettung Unterwalden" aufbauen können – in Anlehnung an bewährte Modelle wie Schutz & Rettung Zürich oder den Kantonalen Führungsstab Baselland (KFS).				
Im Zentrum der Prüfung st	ehen folgende Frage	stellungen:		
 Wie lassen sich strukturelle und operative Synergien zwischen beiden Kantonen nutzen? Welche organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen sind notwendig? In welchem Ausmass bestehen Einsparpotenziale, etwa bei Infrastruktur, Personal oder Ausbildung? 				
	enplan für eine schri	ittweise Einführung aussehen?		
welche Potenziale sind	möglich bei gemeins	der gesamten Zentralschweiz aussehen und samen Tätigkeiten im Bereich Ausbildung, Zug, Luzern, Schwyz, Uri oder Nidwalden?		
		sche Umsetzungsvarianten (mindestens vand und Machbarkeit bewerten und priorisiert		
Begründung:				

Die beiden Kantone Nidwalden und Obwalden stehen im Bereich der zivilen Sicherheit vor ähnlichen Herausforderungen:

Zunehmend komplexe Bedrohungslagen, steigende Anforderungen an Effizienz, Ausbildung und Technik sowie gleichzeitig limitierte personelle und finanzielle Ressourcen.

Eine gemeinsame Organisation bietet die Möglichkeit, Kompetenzen und Mittel gezielt zu bündeln und professionell weiterzuentwickeln. Das Projekt "Schutz & Rettung Unterwalden" schafft die strukturellen Voraussetzungen, um diese Herausforderungen gemeinsam zu meistern – effizient, vorausschauend und bürgernah.

Mögliche Ziele einer gemeinsamen Sicherheitsorganisation:

Dokumentnummer: 176528

- **Professionalisierung** von Zivilschutz, Rettungsdienst, kantonalem Sanitätsdienst (KSD), Militärverwaltung und Führungsunterstützung
- Synergienutzung durch koordinierte Prozesse, gemeinsame Ausbildung und Einsatzplanung
- **Effizienzsteigerung** durch zentrale Beschaffung, Lagerhaltung, Administration und einheitliche Führung
- Kostensenkung bei gleichzeitiger Verbesserung der Einsatzqualität und Krisenresilienz

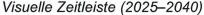
Mögliches Kosteneinsparungspotenzial (mittelfristig):

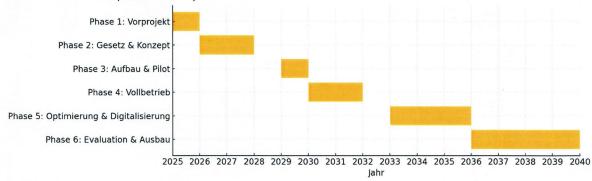
Ein gemeinsames Sicherheitsdispositiv kann über die Jahre substanziell zur Entlastung der Kantonsfinanzen beitragen – insbesondere durch:

- Zusammenlegung von Leitstellen insbesondere bei natürlicher Personalfluktuation
- Gemeinsame Nutzung und Beschaffung von Einsatzfahrzeugen und Spezialausrüstung
- Zentralisierung von Aus- und Weiterbildung sowie administrativen Aufgaben

Möglicher Realisierungszeitraum: 5-15 Jahre:

Die Realisierung soll schrittweise erfolgen – mit klaren politischen, organisatorischen und technischen Etappen:





Zeitleiste:

- 2025: Politischer Grundsatzentscheid beider Kantonsregierungen
- 2026: Variantenbericht mit Umsetzungsszenarien an Parlamente
- 2026–2027: Gesetzliche Grundlagen, Einbindung aller Akteure
- Ab 2029: Start des operativen Betriebs unter gemeinsamer Leitung

Fazit:

Mit "Schutz & Rettung Unterwalden" schaffen Nidwalden und Obwalden gemeinsam eine moderne und zukunftsfähige Sicherheitsorganisation.

Das Projekt steht für mehr Effizienz, höhere Professionalität und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen – zum Schutz der Bevölkerung und zur Stärkung der Einsatzkräfte beider Kantone.

Datum:	Urheber/-in:	Marius Küchler
Mitunterzeichnende:		Mah le
Moderation	(c) a	Mayne 1
		here Mi
J. Saco J.	Market S	
J. 6284	JASO MUN	
who Bur	I win) Sel
n.h.	Mul	
p.WM	Minio	
Ale Un var	und c	J. SEGER.
	M 1.00°	